



## 1. Einführung / Zweck

Unter der Aufsicht der International Optimist Dinghy Association (IODA), welcher auch Swiss Optimist angehört, finden in der Regel jährlich Welt-, Europa- und weitere Kontinentalmeisterschaften (WM, EM, NAM etc.) statt. Um die Teilnehmer für diese Meisterschaften zu bestimmen, müssen die einzelnen Landesverbände (in unserem Fall Swiss Optimist), eigene Selektionsverfahren definieren, was mit diesem Reglement geschieht.

## 2. IODA Klassenregeln

### 2.1 Grundsatz

\*Es gelten die jeweils aktuellen Bestimmungen der IODA.

Die Bestimmungen finden sich mehrheitlich im IODA Handbook.

### 2.2 \*Anzahl Teilnehmende WM

Jedes Land ist berechtigt, fünf Teilnehmende an die WM zu senden, und zwar unabhängig des Geschlechtes, da auch die Wertung an der WM gemischt erfolgt.

### 2.3 \*Anzahl Teilnehmende EM

An die EM darf jedes europäische Land sieben Teilnehmende senden, wovon höchstens vier gleichen Geschlechts. An der EM gibt es eine separate Wertung für Mädchen und Jungen. Wer an der EM teilnimmt, darf nicht gleichzeitig an der WM teilnehmen, mit Ausnahme des Europameisters des Vorjahres, welcher seinen Titel verteidigen darf.

### 2.4 Anzahl Teilnehmende weitere Kontinentalmeisterschaften

Richtet sich nach der Anzahl von der IODA bzw. dem Organisator zur Verfügung gestellten Plätze.

### 2.5 Begleitpersonen

Jedes Nationalteam muss von einem Teamleader geführt werden und es sind zwei weitere Begleitpersonen zugelassen. Typischerweise wird das Team zusätzlich von einem Coach (Trainer bzw. Trainerin) sowie einem „Country Representative“ (Landesvertreter) begleitet. Dieser nimmt während den Weltmeisterschaften an der IODA-Generalversammlung (AGM) teil.

## 3. Selektionsverfahren

### 3.1 Auswahl

Die Auswahl der Segler und Seglerinnen, welche an der WM bzw. EM teilnehmen können, erfolgt auf Grund der Resultate zweier vom Vorstand ausgewählten Selektionsregatten.

### 3.2 Ausnahme

Kann ein Teilnehmer aus wichtigen Gründen (z.B. gesundheitlichen) an einer der Selektions-Regatten nicht teilnehmen, hat der Vorstand ausnahmsweise die Möglichkeit, diesem Teilnehmer die Bewilligung zu erteilen, an einer vom Vorstand gewählten Ersatzregatta teilzunehmen.

### 3.3 Selektionsperiode

Der Selektionszeitraum beginnt mit der ersten PM-Regatta der Saison und endet, sobald die letzte PM-Regatta und beide Auswahlregatten stattgefunden haben.

### 3.4 Berechnung

Die Art und Weise, wie die Gesamtpunktzahl der Selektion berechnet wird, ist unter Ziff. 5 definiert.

### 3.5 Gültigkeit von Regatten

Der Entscheid, ob eine Selektionsregatta oder ein einzelner Lauf gültig ist oder nicht, liegt allein bei der jeweiligen Wettfahrtleitung bzw. der Jury vor Ort. Es liegt an den Teilnehmenden bzw. deren Vertretern, allfällige Beanstandungen der Wettfahrtleitung bzw. Jury vorzubringen. Es gelten auch bezüglich der Selektion die offiziellen Rechtsmittelwege (Rekurs etc.). Der Vorstand von Swiss Optimist trifft nachträglich keine Entscheidungen über die Gültigkeit von Regatten oder Läufen für die Selektion.

## 4. Einschreibung

4.1 Die SeglerInnen, die am Selektionsverfahren teilnehmen wollen, müssen sich auf dem offiziellen Weg einschreiben.

### 4.2 Voraussetzungen

Für die betreffenden Seglern gelten die nachstehenden Voraussetzungen damit ihre Einschreibung gültig ist und sie selektioniert werden können:

- I. Fristgerechte Anmeldung und Bezahlung des Beitrags
- II. Schweizerbürger, oder
  - Ausländer mit Niederlassungsbewilligung (Ausweis C), oder
  - Ausländer mit Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B), welche ihren Wohnsitz zum Zeitpunkt der ersten Selektionsregatta seit mindestens zwei Jahren in der Schweiz haben und deren Aufenthaltsbewilligung mindestens bis zum Ende der letzten Meisterschaft (EM oder WM) des entsprechenden Selektionsjahres gültig ist.

Der Anteil der Teilnehmer ohne Schweizer Staatsangehörigkeit („Bona Fide“) muss bei WM und EM weniger als 50 % betragen, und IODA kann bei der Anmeldung zu Welt- oder Kontinentalmeisterschaften einen Nachweis verlangen. Ein Segler, der im Optimist bereits an einer Welt- oder Kontinentalmeisterschaft für ein anderes Land teilgenommen hat, wird von IODA grundsätzlich abgelehnt.
- III. Aktives Mitglied eines Swiss Sailing angeschlossenen Clubs.
- IV. Mitglied von Swiss Optimist.
- V. Das Alter von 11 Jahren im Jahr der Meisterschaft erreichen.

Mit 11 Jahren teilnehmen ist nur möglich, sofern die Auswahlregatten es ihm ermöglichen gemeinsam mit Personen über 11 Jahren zu segeln.
- VI. Höchstalter 15 Jahre (erreichen des 15. Altersjahres nicht später als am 31. Dezember des Jahres, in welchem die Meisterschaft beginnt). Wer berechtigt ist, die Meisterschaft zu beginnen, darf sie auch beenden.
- VII. Der Vorstand kann die Teilnahme an weiteren Regatten als verpflichtend erklären (z.B. Team Race)
- VIII. Die Segler verpflichten sich, sofern ausgewählt, die vom Swiss Optimist Committee bei Eröffnung der Anmeldungen veranschlagte Teilnahmegebühr zu zahlen.

## 5. Berechnung des Selektionsklassementes

### 5.1 Ziel

Die Selektionspunktzahl soll so berechnet werden, dass eine Bewertung der Leistungen der einzelnen Teilnehmer in EM oder WM ähnlichen Konditionen erfolgt.

### 5.2 Prinzip

Der Durchschnitt der Rangpositionen in den zwei Selektionsregatten, berechnet in Prozent und durch die Anzahl der Läufe ausgewogen, ergibt das Selektionsklassement.

### 5.3 Klassement

#### I. Prozenrang

Für jeden Teilnehmer wird der erreichte Rang durch die Anzahl der Boote dividiert, die effektiv an dieser Regatta teilgenommen haben. Boote mit ausschliesslich Buchstabenwertungen werden nicht gezählt.

#### II. Gewichteter Prozenrang: Die Anzahl der Läufe wird mit dem Prozenrang multipliziert.

#### III. Bei unterschiedlicher Anzahl der Läufe ist immer die Anzahl der Läufe der Goldfleet massgebend.

#### IV. Durchschnittlicher gewichteter Prozenrang: die Summe der gewichteten Prozenränge der beiden Regatten wird durch die Anzahl der Läufe dividiert.

#### V. Schlussklassement: Das Selektionsklassement wird aus den durchschnittlichen ausgewogenen Prozenränge vom Kleinsten bis zum Grössten erstellt.

#### VI. Ins Selektionsklassement werden am Ende der Selektionsperiode die ersten 30 Segler der Schweizer Punktmeisterschaft aufgenommen die zu der Selektion angemeldet sind. Der Vorstand behält sich das Recht vor, die Teilnahme von Seglern ab dem 30. Platz aus medizinischen Gründen oder bei unzureichender Vertretung eines Geschlechts zu genehmigen.

## 6. Selektion

6.1 Die individuelle Selektion wird am Ende des Selektionsverfahrens vom Vorstand endgültig bestätigt. Der Entscheid wird den Kandidaten per e-Mail mitgeteilt.

6.2 \*Zur Teilnahme an der WM sind die Ränge 1 - 5 des Schlussklassements der Selektion berechtigt. Verzichtet ein(e) oder mehrere Berechtigte(r) auf die Teilnahme, rutschen die Nächstplatzierten entsprechend nach.

6.3 \*Zur Teilnahme an der EM sind grundsätzlich die Ränge 6 bis 12 des Schlussklassements der Selektion berechtigt. Ergibt sich das Verhältnis 4:3 nicht von selbst, rutschen die Konkurrierenden des weniger stark vertretenen Geschlechts automatisch nach vorn, bis das Quorum von 3 Teilnehmenden dieses Geschlechts erreicht ist. Verzichten Berechtigte auf die Teilnahme, rutschen die Nächstplatzierten entsprechend nach. Findet keine WM statt, sind die Ränge 1 bis 7 teilnahmeberechtigt.

6.4 Grundsätzlich nehmen Seglern an der Veranstaltung teil, für die sie ausgewählt wurden; Wer auf eine Teilnahme an der WM verzichtet hat kein Anrecht auf eine Teilnahme an der EM oder einer anderen IODA Kontinental-Meisterschaft.

Wenn die Weltmeisterschaft nach dem 30. September stattfindet (typischerweise auf der Südhalbkugel), kann sich ein Segler im letzten Optimist-Jahr für die Teilnahme an der Europameisterschaft bewerben. In diesem Fall er tauscht Plätze mit dem folgenden Segler

des gleichen Geschlechts aus, der für den EM ausgewählt wurde. Die Anfrage muss innerhalb von 7 Tagen nach Bekanntgabe der Auswahl eingehen.

6.5 Die Teilnehmenden verpflichten sich schriftlich, sich an die vom Vorstand von Swiss Optimist festgelegten für die Meisterschaft spezifischen Teilnahmebedingungen zu halten. (Beispiel: Bekleidung, Sponsoring, Anti-Doping, sich Fernhalten der Eltern)

## **7. Kosten**

7.1 Die Gesamtkosten für die Teilnahme des Schweizer Teams an einer EM, WM oder NAM belaufen sich je nach Austragungsort auf Fr. 20'000.- bis Fr. 50'000.-. Grundsätzlich sind die Kosten durch die Teilnehmenden bzw. deren Eltern zu tragen. Swiss Optimist bemüht sich, die Kosten für die Teilnehmenden durch Sponsorenbeiträge zu reduzieren. In jedem Fall ist jedoch mit Teilnahmekosten von mehreren tausend Franken pro Kind zu rechnen.

### **7.2 Pauschalbeitrag oder tatsächlichen Kosten**

Das Komitee kann einen Festpreis oder einen Kostenvorschuss mit den Restbetrag nach der Veranstaltung verlangen. In beiden Fällen wird bei der Anmeldung ein Kostenvoranschlag mitgeteilt, der bei der Auswahl bestätigt wird.

7.3 Der Zahlungstermin für die Beiträge der Teilnehmenden wird vom Kassier festgelegt. Es können nur diejenigen an den Meisterschaften teilnehmen, die fristgerecht bezahlt haben.

## **8. Schlussbestimmungen**

8.1 Der Vorstand entscheidet endgültig, ob eine Delegation von Swiss Optimist an WM, EM oder NAM teilnimmt.

8.2. Der Vorstand ist berechtigt, dieses Reglement zu interpretieren und nötigenfalls Zusatzregelungen zu verfassen. Im Bedarfsfall kann der Vorstand eine Teilnehmerquote einführen. Solche Einschränkungen müssen vor Eröffnung der Anmeldung zur Selektion veröffentlicht werden.

8.3 Dieses Reglement ersetzt alle bisherigen Selektionsreglemente.

8.4 Im Zweifelsfall gilt die deutsche Fassung des Reglements.

8.5 Diese Regelungen gelten erstmals für die Selektion ab dem Saison 2024-25.

(mit \* versehene Artikel können nach den Vorgaben der IODA ohne GV Beschluss angepasst werden)

Lugano, 16. März 2024

Der Präsident  
David Benczur

**Anhang 1: Abkürzungen**

EM Europameisterschaft

IODA International Optimist Dinghy Association

WM Weltmeisterschaft

**Anhang 2: Berechnungsbeispiel**

Riva: 600 Segler die effektiv teilgenommen haben, 10 Läufe

Workum: 300 Segler die effektiv teilgenommen haben, 12 Läufe

Segler 1: 60. Riva und 60. Workum

Segler 2: 30. Riva und 30. Workum

Berechnung Prozentrang

Riva:

$$\text{Segler 1} = 60 / 600 = 10 \%$$

$$\text{Segler 2} = 30 / 600 = 5 \%$$

Workum

$$\text{Segler 1} = 60 / 300 = 20 \%$$

$$\text{Segler 2} = 30 / 300 = 10 \%$$

Ausgewogener Prozentrang:

Riva:

$$\text{Segler 1} = 10 \% * 10 = 100$$

$$\text{Segler 2} = 5 \% * 10 = 50$$

Workum

$$\text{Segler 1} = 20 \% * 12 = 240$$

$$\text{Segler 2} = 10 \% * 12 = 120$$

Durchschnittlicher ausgewogener Prozentrang:

$$\text{Segler 1} = (100 + 240) / 22 = 15.45 \%$$

$$\text{Segler 2} = (50 + 120) / 22 = 7.72 \%$$

Schlussklassement:

1 = Segler 2

2 = Segler 1